



Liebe gesetzliche Betreuer, Angehörigen und Interessierte!

Impfen:

In den letzten Wochen wurde an all unseren Standorten zum Teil täglich geimpft. Allen impfwilligen Klient*innen ab 16 Jahren und allen Mitarbeiter*innen konnte bereits ein Impfangebot gemacht werden. Im Landkreis Ebersberg bieten wir nun noch einen Termin für „Nachzügler“ an. Ende April wird die Impfaktion für die meisten Klient*innen und Mitarbeiter*innen abgeschlossen sein.

Die neueste Fassung der Corona-Impfverordnung vom 8. März 2021 ordnet nun auch die pflegenden Angehörigen in die höchste Priorität ein (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ImpfVO). Das ergibt sich aus der Begründung der Verordnung:

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnungen/CoronaImpfV_RefE_mit_Begrueudung_100321.pdf

Dort heißt es auf Seite 25 letzter Satz des vorletzten Absatzes: „Unter den Begriff ambulante Dienste fallen nunmehr auch pflegende Angehörige.“

Wir hoffen sehr, dass viele Angehörige sind nun auch zu einer Impfung entschließen, damit wir so zu einer noch höheren Sicherheit gelangen.

Testen:

Die Testungen werden im EVS wie bisher fortgeführt, da unsicher ist, ob nicht auch bereits Geimpfte weiterhin Überträger sein können. In Schulen, HPTen und Kitas führen wir ebenso seit Januar Reihentests durch. Zusätzlich haben auch wir im Kinder- und Jugendbereich sogenannte Eigentests erhalten. Die Durchführung bei den Mitarbeiter*innen ist bereits geplant. Für unsere Schüler*innen ist eine Eigentestung jedoch sehr schwierig umzusetzen. Hier sind noch tragfähigere Konzepte und Ideen erforderlich.

Allgemein:

Die Allgemeinverfügung der Werkstätten und Förderstätten gilt noch bis zum 15.4.2021. Auch im Bereich der Schulen gilt bei uns der Wechselunterricht. Einschließlich Notbetreuung sind an beiden Schulen jedoch 2/3 der Schüler*innen wieder im Präsenzunterricht.

Nächsten Sonntag findet auf unserem Gelände natürlich nur für unsere Bewohner*innen wieder eine Palmprozession statt – natürlich coronakonform. Die Vorbereitung auf Ostern ist wie im letzten Jahr besonders.

Die Pandemie hat nun bereits ein ganzes Jahr unsere Arbeit beeinträchtigt. Ein selbstverständliches Miteinander mit der Außenwelt ist nicht möglich, für uns alle eine enorme Einschränkung. Dennoch gibt es im Zusammenleben der Gruppen einen enormen Zusammenhalt und viel Miteinander. Niemand ist allein, auch nicht in diesen Zeiten!

Auch wenn die Impfungen nur langsam voranschreiten, so bin ich doch sehr dankbar dafür, dass wir ein Jahr nach Beginn der Pandemie verschiedene Impfstoffe zur Verfügung haben und so auf einen Aufbruch noch in diesem Jahr hoffen dürfen.

Ich bedanke mich heute bei unserem medizinischen Fachdienst, der Impfungen und Testungen für so viele Menschen organisiert und umsetzt und bei allen leitenden Mitarbeiter*innen, die diese Aktionen in ihren Einrichtungen unterstützen und umsetzen. Beiden Gesundheitsämtern, den Heimaufsichten und den mobilen Impfteams ein herzliches Dankeschön, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. In Fendsbach erhalten wir



seit einigen Wochen bei der Testung Unterstützung durch die Bundeswehr - auch hierfür besten Dank!

Ein besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeiter*innen, für ihre hohe Bereitschaft immer wieder neue Anforderungen in den Arbeitsalltag zu integrieren und den Alltag für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren Einrichtungen trotzdem spannend, fördernd und fürsorglich zu gestalten.

Allen Angehörigen ein herzliches Dankeschön, für ihre Unterstützung in den letzten 12 Monaten, für ihr Durchhaltevermögen und v.a. für ihr Verständnis.

Beste Grüße und alles Gute!

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl
Gesamtleiterin